

## II. SOZIALE NETZWERKE

### Datenschutz in sozialen Netzwerken

Um sinnvoll bei sozialen Netzwerken mitzumachen, musst du private Dinge über dich preisgeben. Denn du willst deinen Freunden ja davon erzählen, was du gemacht hast, wo du warst und welche interessanten Videos du im Netz gefunden hast. Viele Anbieter verlangen in ihren Nutzungsbedingungen, dass du dich mit deinem richtigen Namen anmeldest. Tust du das nicht, kann dein Account gesperrt werden. Datenschützer kritisieren das und verlangen von Anbietern sozialer Netzwerke, dass sie auch die anonyme Nutzung erlauben – leider tut das aber kaum jemand.



Um sich trotzdem einigermaßen sicher durch soziale Netzwerke zu bewegen, solltest du dir folgende Punkte bewusst machen:

- 🌀 **Datensparsamkeit:** Gib nur die privaten Infos in soziale Netzwerke ein, die wirklich notwendig sind.
- 🌀 **Zugangskontrollen:** Überprüfe die Voreinstellungen des Anbieters, die festlegen, wer welche Inhalte sehen kann.
- 🌀 **Auch wenn du dein Profil auf privat gestellt hast, poste nur Dinge in sozialen Netzwerken, die du auch sonst öffentlich sagen würdest – vor allem, wenn du viele Freunde dort hast. Denn: Du weißt nie genau, wer mitliest.**
- 🌀 **Bevor du etwas postest, überlege, ob die Informationen, die du ins Netz gestellt hast, dir später unangenehm werden können, wenn sie zum Beispiel dein Arbeitgeber oder Lehrer oder andere offizielle Stellen sehen.**
- 🌀 **Informiere dich darüber, wie deine Daten weiter verwendet werden und welche Rechte sich die Anbieter herausnehmen.**

Überprüfe vor allem, was passiert, wenn dich Leute auf Fotos markieren. Bei Facebook kannst du einstellen, dass du benachrichtigt wirst, wenn dich jemand auf einem Foto markiert und diese Markierung entfernen, wenn es dir nicht gefällt.

Achte darauf, welchen Apps du Zugriff auf deine Informationen gibst. Apps sind Anwendungen oder Programme von Dritten, die die Angebote der sozialen Netzwerke erweitern.

Das können Browser-Spiele sein, Medienangebote oder Ähnliches. Damit sie funktionieren, musst du ihnen erlauben, Zugang zu deinem Profil zu erhalten – und nicht alle gehen mit diesen Berechtigungen seriös um. Installiere deshalb nur Anwendungen, denen du vertraust. Willst du später die Berechtigungen einer Anwendung wieder zurücknehmen, so kannst du das unter den Privatsphäre-Einstellungen tun.



### Mehr Infos



Datenschutz in sozialen Netzwerken: Meine Daten gehören mir  
<http://irights.info/meine-daten-gehoren-mir>

## Mein Profil – privat oder öffentlich?

### Welche Folgen hat das?



Ob ein Facebook-Profil privat oder öffentlich ist, darüber streiten sich die Rechtsexperten. Auch wenn du eingestellt hast, dass deine Statusupdates, geteilten Links und Fotos nur für deine Freunde sichtbar sein sollen, kannst du dich nicht darauf verlassen, dass es wirklich so bleibt. Sobald jemand von deinen Freunden das Foto teilt, kann er es nämlich auch für die ganze Welt sichtbar machen. Auch mit der Einstellung „Freunde von Freunden“ kannst du schnell Zehntausende erreichen. Das ist auf der einen Seite gut, wenn du was mitzuteilen hast, aber schlecht, wenn du ein Bild nur deinen engsten Freunden zeigen möchtest.

Die meisten sozialen Netzwerke bieten sehr viele Einstellungen, mit denen du genau bestimmen kannst, wer was sieht und welche Informationen über dich öffentlich gemacht werden können. Um dafür zu sorgen, dass dein Profil so sichtbar oder unsichtbar ist, wie du das gerne möchtest, geben wir dir ein paar allgemeine Tipps:



Beschäftige dich mit den Privatsphäre-Einstellungen deines sozialen Netzwerks. Anbieter ändern ständig die Aufteilung, setzen neue Voreinstellungen oder geben den Nutzern neue Möglichkeiten der Steuerung. Es reicht also nicht, einmal alles festzulegen.



- 🌀 Verlass dich nicht darauf, dass deine Voreinstellungen bei jedem Posting übernommen werden. Du musst bei jedem einzelnen Posting überprüfen, wer es sieht (bei Facebook zum Beispiel zeigt ein kleines Icon rechts unten am Eingabefenster an, wer ein Posting sehen kann). Sogar die Schwester von Mark Zuckerberg, dem Erfinder von Facebook, hat kürzlich aus Versehen ein privates Familienfoto an die ganze Welt gepostet.
- 🌀 Überprüfe regelmäßig die Aktivitäten anderer Nutzer, die dich auf Fotos markieren oder in Postings erwähnen. Bei Facebook muss man diese Funktion erst aktivieren.
- 🌀 Du kannst im Nachhinein einschränken, wer deine Postings sehen kann, so dass zum Beispiel alte Fotos nicht mehr öffentlich sind. Überprüfe, ob das funktioniert hat, indem du die Funktion „Mein Profil aus der Sicht von anderen“ nutzt.
- 🌀 Du kannst einzelne Nutzer blockieren, wenn sie dir zum Beispiel Unsinn schicken oder du nicht willst, dass sie deine Inhalte sehen.
- 🌀 Viele soziale Netzwerke bieten an, Suchmaschinen zu verbieten, dass sie dein Profil in den Suchergebnissen auflisten.
- 🌀 Viele soziale Netzwerke bieten die Möglichkeit, verschiedene Gruppen von Freunden einzurichten („Kreise“ bei Google Plus oder „Listen“ bei Facebook), so dass du zum Beispiel eine Gruppe für deine Familienmitglieder hast und eine andere für deine Schulfreunde.

Trotz all dieser Möglichkeiten solltest du dich nicht darauf verlassen, dass deine Beiträge nicht öffentlich werden. Die Anbieter ändern und überarbeiten ihre Einstellungen ständig. Am sichersten ist es, nichts ins Internet zu stellen, was einem später peinlich werden könnte.



### Mehr Infos

- 👤 „Datenschutz in sozialen Netzwerken: Meine Daten gehören mir“:  
<http://irights.info/meine-daten-gehoren-mir>
- 👤 Wie schütze ich meine Privatsphäre? Die watch your web Tutorials zeigen dir, welche Einstellungen du in den jeweiligen Social Networking Services vornehmen kannst:  
[http://www.watchyourweb.de/p127856361\\_468.html](http://www.watchyourweb.de/p127856361_468.html)



14

